



ARBEIT MIT BILDERN/POSTKARTEN/ZITATEN

Didaktische Funktion	<p>Diese Methode eignet sich hervorragend für den Einstieg in und Ausstieg aus einem Seminar/Workshop. Anhand von Bildern, Postkarten oder Zitaten können die Teilnehmer*innen eigene Erfahrungen und Einfälle mitteilen. Zudem ermöglicht sie die kreative Entwicklung assoziativen und schöpferischen Denkens.</p> <p>In der Einstiegssituation kann die Arbeit mit Bildern, Postkarten und Zitaten die Vorstellungsrunde und Erwartungsabfrage begleiten und damit dem Ankommen sowie Ankoppeln an das Thema dienen. In der Ausstiegssituation können persönliche Erfahrungen und Bewertungen eingeholt werden.</p>
Ablauf	<p>In der Mitte des Raumes werden die Bilder, Postkarten und/oder Zitate gut sichtbar auf dem Fußboden ausgelegt. Die Teilnehmer*innen werden eingeladen, sich eines auszusuchen, welches</p> <ul style="list-style-type: none">— sie besonders anspricht.— etwas mit ihnen und dem Thema zu tun hat.— sie intuitiv gerade jetzt anspricht.— ausdrückt, was sie in der Gruppe jetzt besprechen möchten .— ...
Rahmenbedingungen	<p>Gruppengröße: max. 30 Personen Zeit: ca. 1 Minute pro Person Raum: Vorzugsweise im Sitzkreis, genügend Platz in der Mitte Material: Postkarten, Bilder, Fotos (aus Tageszeitungen, Illustrierten, Fotomagazinen, ...), Zitate</p>
Hinweise	<p>Damit genügend Auswahlmöglichkeiten bestehen, sollten mindestens zwei Bilder/Postkarten/Zitate pro Teilnehmer*in bereitgestellt werden und Doppelnennungen explizit erlaubt werden.</p> <p>Variation: Die Methode kann dahingehend variiert werden, dass zu einem bestimmten Themengebiet einige wenige Bilder/Postkarten/Zitate vorgegeben und die Teilnehmer*innen aufgefordert werden, sich dem Bild, der Postkarte oder dem Zitat zuzuordnen, das sie zu einer bestimmten Fragestellung am meisten anspricht. Anschließend werden die entstehenden Kleingruppen gebeten, sich über die unterschiedlichen Assoziationen auszutauschen (Funktion: Ankoppeln an ein Thema).</p>
Digitale Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">— Die Bilder, Postkarten und Zitate können über Padlet.com oder in heiCONF auf einer Folie präsentiert werden. Für die entstehenden Gruppen können dann Breakout Rooms eingerichtet werden.

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:

Knoll, Jörg (1999): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen. 8. Auflage, Weinheim und Basel: Beltz Verlag.